

Eigene Vorstellungen und Wünsche einbringen

Treffen des Generationennetzwerks Dissen-Bad Rothenfelde im Lutherhaus

Dissen (te). Am Donnerstag, den 16. Juni treffen sich die Ehrenamtlichen des Generationennetzwerkes und alle, die es werden wollen, zu einem Kennenlern- und Informations-Nachmittag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Lutherhaus an der Großen Straße 12 in Dissen.

Die Koordinatorin des Generationennetzwerks Ellen Gartmann und Pastorin Susanne Holsing informieren über die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und eine Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche, in der unter anderem über Formen der Kommunikation und Umgang mit Hilfsmitteln informiert wird. Ein Erste-Hilfe-Kurs am älteren Menschen zusammen mit dem DLRG wird ebenfalls in dieser Reihe stattfinden.

An diesem Nachmittag geht es aber zuallererst darum, dass die Frauen und Männer, die Interesse haben, mitzumachen, ihre Vorstellungen und Wünsche einbringen können: „Welche Fähigkeiten möchte ich zur Verfügung stellen? Welche Begleitung im Team wünsche ich mir?“ Susanne Holsing und Ellen Gartmann freuen sich, neue Mitwirkende

und ihre Anregungen und Wünsche kennen zu lernen.

Das Generationennetzwerk der Stiftung Dissen gibt es seit ungefähr zehn Jahren. Seit diesem Jahr wird es zusammen mit der Kirchengemeinde Bad Rothenfelde unter der Leitung von Pastorin Susanne Holsing neu aufgestellt.

Holsing sagt: „Die Verbindung von Jung und Alt ist eine in unserer gesellschaftlichen Situation wichtige Aufgabe.“ Immer mehr Senioren lebten allein zu Hause, weil ihre Kinder in weit entfernten Orten wohnten. Nachbarschaftliche Strukturen hätten sich so verändert, dass das, was früher die Nachbarin gemacht habe, wie beispielsweise mit eingekauft oder mit zum Amt gefahren sei, nicht mehr gegeben sei.

Hier setzt die Arbeit des Generationennetzwerkes ein. Sie bringt Menschen, die ein wenig Zeit und Unterstützung bieten möchten, mit älteren Menschen zusammen, die Hilfe brauchen. Seit April 2016 hat die evangelische Kirche dafür die Koordinatorin Ellen Gartmann eingestellt, die durch Gespräche und Hausbesuche die Ehrenamtlichen und die Hilfesuchenden in Kontakt

bringt.

Besonders wichtig ist Pastorin Susanne Holsing im Blick auf den freiwilligen Einsatz: „Ehrenamtliche Tätigkeit verbindet eigene persönliche Weiterentwicklung mit sozialem Engagement, Freude an Kontakten mit einer Sinn gebenden Aufgabe.“



Zu einem Kennenlern- und Informations-Nachmittag laden Pastorin Susanne Holsing (links) und Koordinatorin Ellen Gartmann vom Generationennetzwerk am 16. Juni ein.

Foto: Petra Ropers